



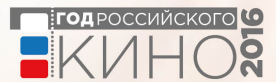
MINISTRY OF CULTURE  
RUSSIAN FEDERATION



# RUSSISCHE FILMWOCHEN IN BERLIN



## 23. NOV - 28. NOV 2016



# ARTHAUS # OMDU # GENREKINO # BLOCKBUSTER



### FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN RUSSISCHES HAUS



[WWW.RUSSISCHE-FILMWOCHEN.DE](http://WWW.RUSSISCHE-FILMWOCHEN.DE)

MIT UNTERSTÜTZUNG DES KULTURMINISTERIUMS DER RUSSISCHEN FÖDERATION

ИНТЕРФЕСТ



mediaost  
EVENTS & KOMMUNIKATION

inter  
kultura  
KOMMUNIKATION



[WWW.KULTURPORTAL-RUSSLAND.DE](http://WWW.KULTURPORTAL-RUSSLAND.DE)



12. RUSSISCHE FILMWOCHEN IN BERLIN 2016  
Presseinformationen

**Inhaltsverzeichnis**

RUSSISCHE FILMWOCHEN BERLIN:  
DATEN UND FAKTEN

PROGRAMMÜBERSICHT



**Hauptprogramm**

PARADIES  
REINE KUNST  
DUNKLE WASSER  
EINSATZ AUF DIE LIEBE  
DIE ERLÖSUNG  
ÜBER DIE LIEBE  
VERKLÄRUNG  
WACHSCHUTZ  
EISBRECHER  
KICKPLATZ

**Veranstalter**

**Kontakt**



## **RUSSISCHE FILMWOCHEN IN BERLIN: DATEN UND FAKTEN**

Bereits zum 12. Mal findet vom 23.-28. November 2016 die Russische Filmwoche in Berlin statt und eröffnet umfassende Einblicke in das russische Gegenwartskino. Die diesjährige Filmauswahl überrascht nicht nur mit einer Genrevielfalt, sondern mit unkonventionellen Blickwinkeln, globalen und historischen Themen und innovativer Ästhetik.

Die Erkenntnis, dass der gesamteuropäische Kontext durch die zunehmend globalisierte Welt immer weniger einzelne Nationen, sondern die internationale Weltgemeinschaft vor gemeinsame Herausforderungen stellt, bringt auch in Russland mehr universelle Geschichten auf die Leinwand, die menschliches Verhalten in Extremsituationen und bei alltäglichen persönlichen Herausforderungen zwischen Sehnsucht und Ängsten thematisieren. Vorsichtig kann diese Tendenz gar als Gegenpol der Filmemacher zur sich zunehmend abgrenzenden und entfernenden Politik Russlands gedeutet werden. Das diesjährige Festivalprogramm entspricht dieser Beobachtung und zeigt Filme, die universelle und aktuelle Themen vom Großen aufs Kleine herunterbrechen und auf stilistisch und inhaltlich sehr unterschiedliche Weise darstellen.

Zusammenfassend lässt sich die Tendenz des diesjährigen Programms als inhaltlich und formal experimentell, ästhetisch vielfältig, modern und intellektuell beschreiben. Im Fokus stehen Emotionen aller Art, die die Menschen vor unterschiedlichste Herausforderungen stellen und einen Balanceakt zwischen gesellschaftlichen und persönlichen Ansprüchen verlangen.

Seit ihrem Start besteht der Anspruch der Russischen Filmwoche nicht nur darin, Filme zu zeigen, sondern auch Kulturen miteinander zu verbinden. Auch für die diesjährige Ausgabe gilt dieses Motto mehr denn je: zu einem Zeitpunkt, an dem sich die Beziehungen zwischen Russland und dem Westen in einer Krise befinden, ist die Russische Filmwoche auch eine Einladung, sich mit Unterschieden auseinanderzusetzen und zum gegenseitigen Austausch zusammenzufinden.

Das Festival wird von den Agenturen „Interfest“, „Real Dakota“, „Mediaost Events & Kommunikation GmbH“ veranstaltet und unter der Beteiligung von „Interkultura Kommunikation“ sowie mit Unterstützung des Kulturministeriums der Russischen Föderation organisiert.

Medienpartner des Festivals sind: Kulturportal Russland und Funkhaus Europa.

Weitere Informationen unter :

[russische-filmwoche.de](http://russische-filmwoche.de)

[facebook.com/Russische.Filmwoche.Berlin](https://facebook.com/Russische.Filmwoche.Berlin)



## PROGRAMM 2016

	23.NOV	24.NOV	25.NOV	26.NOV	27.NOV	28.NOV
<b>Russisches Haus der Wissenschaft und Kultur <a href="http://russisches-haus.de">russisches-haus.de</a></b>						
<b>17:30 UHR</b>						Dunkle Wasser, 90 min.
<b>19:00 UHR</b>			Einsatz auf die Liebe, 95 min.	Über die Liebe, 115 min.	Eisbrecher, 120 min.	Wachschutz, 116 min.
<b>21:00 UHR</b>	Reine Kunst 94 min. <i>Eröffnungsfilm</i>					
<b>Filmtheater am Friedrichshain (<a href="http://Online-kartenkauf.yorck.de">Online-kartenkauf.yorck.de</a>)</b>						
<b>17:00 UHR</b>		Eisbrecher, 120 min.	Verklärung, 95 min.			
<b>19:00 UHR</b>	Paradies, 130 min. <i>Special Screening</i>	Reine Kunst, 94 min.	Wachschutz, 116 min.	Einsatz auf die Liebe, 95 min.	Kickplatz, 94 min.	Die Erlösung, 94 min.
<b>21:00 UHR</b>	21.30 UHR Die Erlösung, 94 min.	Dunkle Wasser, 90 min.	Eisbrecher, 120 min.	Paradies, 130 min.	Reine Kunst, 94 min.	Verklärung, 95 min.

[www.russische-filmwoche.de](http://www.russische-filmwoche.de)



PARADIES (Raj)

**Regie: Andrej Kotschalowskij**

**Mit: Julia Wysotskaja, Wiktor Suchorykow, Ramona Libnou, Schan Denis Römer, Peter Kurt, Filipp Djuken, Christian Klauss, Jakob Diehl, Irina Schurawkina, Wera Woronkowa**

Drama - 130 min., 2016, OmU

Das historische Drama verwebt die Geschichten der drei höchst unterschiedlichen Protagonisten Olga, Jules und Helmut, deren Wege sich auf tragische Weise während des Zweiten Weltkriegs kreuzen. Aus ihren unterschiedlichen, teils als Rückblick gestalteten, Perspektiven erzählen der französische Kollaborateur Jules, die nach Frankreich emigrierte russische Aristokratin Olga, die von der Gestapo für das Verstecken jüdischer Kinder ins KZ verschleppt wird, und der ranghohe SS-Offiziers Helmut, Slawist und Tschechow-Verehrer, von ihrer ganz persönlichen Vorstellung vom Paradies auf Erden. In klaren und fesselnden schwarz-weiß Bildern sprechen Opfer und Täter über Verantwortung, Überzeugung und Macht des Schicksals. Vor allem der Stil des Films, welcher zwischen narrativen Sequenzen und persönlichen Stellungnahmen wechselt, gibt ihm eine vielschichtige Ausdruckskraft, die das beklemmende Sujet besser nicht fassen könnte.

Mit seinem ästhetisch äußerst beeindruckenden Werk gelingt es dem international bekannten russischen Regie-Altmeister Andrej Kotschalowskij einen ungewöhnlichen Blick auf den Holocaust aus der gesamteuropäischen Perspektive zu werfen. Die mehrfach ausgezeichnete deutsch-russische Koproduktion „Paradies“ wurde bei den diesjährigen internationalen Filmfestspielen in Venedig mit dem Silbernen Löwen für die Beste Regie ausgezeichnet und geht als russischer Oscar-Anwärter in der Kategorie „Bester ausländischer Film“ ins Rennen.



REINE KUNST (Chistoe Iskustwo)

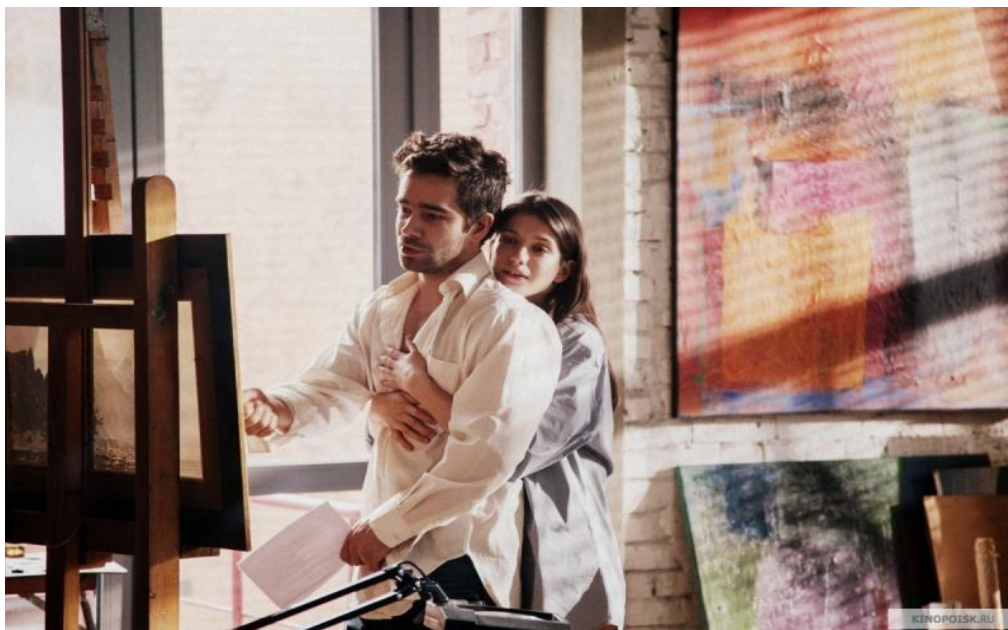
**Regie: Renat Dawletjarow**

**Mit: Anna Chipowskaja, Pjotr Fedorow, Konstantin Juschkewich, Ilja Ljubimow, Dmitrij Brauer, Alexander Jazenko, Ewgenija Malachowa, Alexej Barabasch, Leonid Mosgowoj, Ljudmila Tschursina, Anatolij Belyj**

Thriller - 94 min., 2016, OmU

Das Leben der jungen Fotojournalistin Sascha verändert sich schlagartig, als sie ihren Freund Andrej, den angesagten Szenekünstler, ermordet auffindet. Von diesem Moment an ist nichts mehr wie es war, sie befindet sich plötzlich inmitten eines ungelösten Mordfalls, der zudem mit einem gewaltigen Kunstbetrug verstrickt ist. Es scheint, als arbeite die ganze Welt gegen Sascha: sie wird gejagt und bedroht, die Täter und die Polizei sind ihr auf den Fersen und die Sachlage wird immer undurchsichtiger und verwobener. Niemandem vertrauend nimmt sie die Ermittlungen um den rätselhaften Mord an ihrem Freund selbstbewusst in die Hand und begreift erst mitten drin, welche weitreichenden Folgen der Mord und der Betrug haben...

Die Handlung des Thrillers basiert auf einer Erzählung des Moskauer „Sunday Times“ Korrespondenten Mark Franchetti und erschien ursprünglich unter dem Titel "Tödliche Kunst". Renat Dawletjarow gelingt auf dieser Grundlage ein spannender und dynamischer Thriller mit durchkomponierten Bildern, Stil und Starbesetzung. Besonders zu erwähnen ist Anna Chipowskaja, der Shootingstar des russischen Kinos, die in der Rolle der toughen Journalistin glänzt.



DUNKLE WASSER (Tschernaja Woda)

**Regie: Roman Karimow**

**Mit: Dmitrij Bogdan, Irina Starschenbaum, Ewgenij Alechin**

Thriller - 90 min., 2015, OmU

Im Zentrum der Handlung stehen drei junge Charaktere: Maxim, seine Freundin Polina und sein etwas weltfremder Bruder Peter, den er aus der Klinik holt, um gemeinsam in ein Abenteuer mit ungeahnten Folgen aufzubrechen. Mit beiden Beinen fest im Leben stehend, hat Maxim vor ein altes Schiff zu restaurieren, welches er blind im Internet gekauft hat. Nach ein paar Stunden Autofahrt finden sich die drei in einem verlassenen Dorf am gefühlten Ende der Welt wieder und werden von den misstrauischen Einwohnern in die schreckliche Geschichte des nach einem Brand verfluchten Schiffes eingeführt und dazu angehalten wieder zu verschwinden.

Während Maxim seinen Plan nicht aufgeben will und bei der Renovierung rational versucht der Wahrheit auf die Spur zu kommen, lässt sich sein Bruder von den mystischen und unheimlichen Geschichten der Dorfbewohner einnehmen und vermischt zunehmend Fantasie und Realität. Das schwankende Geisterschiff, die bröckchenweise ans Tageslicht kommende Wahrheit eines Umweltverbrechens, die verlassene Umgebung und die nicht immer einfache Dreiecksbeziehung der Protagonisten, ziehen ihnen langsam aber sicher den Boden unter den Füßen weg...





EINSATZ AUF DIE LIEBE (Stawka na ljubow)

**Regie: Artjom Michalkow**

**Mit: Owannes Asojan, Andrej Burkowskij, Katerina Spiza, Andrej Smoljakow, Jan Zapanik, Wadim Andreew, Olga Tumajkina, Polina Maksimowa, Alexander Rewwa, Dmitrij Chrustalew**

Komödie - 95 min., 2015, OmU

Die Freundschaft der unterschiedlichen Jugendfreunde Kostja und David wird in einem entscheidenden Moment ihres Lebens auf Herz und Nieren geprüft: während David den Heiratsantrag für seine Freundin Anna plant, konzentriert sich Kostja auf seine Teilnahme an einem internationalen Pokerturnier. Wie die Umstände so wollen, müssen die Freunde unerwartet in die Rolle des jeweils anderen schlüpfen: Plötzlich ist David derjenige, der das Pokerturnier für sich entscheiden muss und Kostja unvermittelt dabei die auf der Kippe stehende Hochzeit Davids zu retten. Meistern die langjährigen Freunde die Prüfung und schaffen es das Leben des Freundes und damit auch das eigene wieder in geordnete Bahnen zu bringen?

Die bunte, schrille und farbenfrohe Komödie Artjom Michalkows, Sohn des bekannten russischen Regisseurs Nikita Michalkow, entführt das Publikum in das chaotische Leben der sympathischen Charaktere, lässt es mit ihnen lachen, bangen und der Frage nachgehen, was Freundschaft, Liebe und Vertrauen bedeuten.





DIE ERLÖSUNG (Spasenie)

**Regie: Iwan Wryypajew**

**Mit: Polina Grischina, Karolina Gruschka, Iwan Wryypajew, Kasimir Liske**

Roadmovie - 94 min., 2015, OmU

Die katholische Nonne Anna wird auf Mission in ein Kloster im Himalaya-Gebirge geschickt. Mit ihren 25 Jahren hat die sensible und etwas weltfremde Frau die Hälfte ihres Lebens in einem polnischen Kloster verbracht und steht mit einem Mal der Herausforderung dieses nicht nur langen, sondern auch persönlich herausfordernden Grenzübertritts gegenüber. In Ladakh, der tibetischen Region im hohen Norden Indiens, wird Anna in eine ihr vollkommen fremde Welt geworfen, lernt neue Kulturen und Religionen kennen und hinterfragt vor diesem Hintergrund ihre eigene Lebens- und Glaubensrealität. Das meditative Roadmovie erzählt einfühlsam und höchst nachvollziehbar von Annas Auseinandersetzung mit sich und der Welt, dem Suchen und Finden der eigenen Identität, vom innigen Glauben und prägenden Begegnungen. Annas Gefühlsleben offenbart sich dem Zuschauer bestechend glaubwürdig inmitten der farbenfrohen tibetischen Kultur und der atemberaubenden Naturkulisse.

Dem international gefeierten und mehrfach ausgezeichneten Film- und Theaterregisseur und Dramaturgen Iwan Wryypajew gelingen in seinem dritten Werk eindringliche Aufnahmen, die in Indien, Polen und Russland entstanden und von seiner eigenen einstigen Reise in den indischen Norden inspiriert sind.



ÜBER DIE LIEBE (Pro Ljubow)

**Regie: Anna Melikjan**

**Mit: Renata Litwinowa, Wladimir Maschkow, Ewgenij Ziganow, Alexandra Bortitsch, Michail Efremow, Maria Schalaewa, Wasilij Rakscha, Rawschana Kurkowa, Jurih Kolokolnikow, Julia Snigirj, Alexej Filimonow, Maria Daniljuk, Maxim Lagschkin, Alexander Robak**

Liebeskomödie - 115 min., 2015, OmU

Liebe ist...? Dieser ewigen Frage gehen die Helden des Episodenfilms nach und entführen den Zuschauer in ihre Welten und Lebensentwürfe, die bunter und unterschiedlicher nicht sein könnten. Wie der Titel verspricht, dreht sich alles um die wichtigste Nebensache der Welt – die Liebe. Die Wege der Protagonisten kreuzen sich auf amüsante Weise früher oder später. Ob ein junges Paar, das von einem Leben als japanische Anime-Figuren träumt, eine Sekretärin, die ein unmoralisches Angebot ihres Chefs bekommt, eine junge Japanerin, die in Moskau auf der Suche nach dem richtigen Mann ist, ein Graffiti-Künstler auf der Suche nach wahrer Schönheit oder eine Psychologin, die von ihrem Ex-Mann für einen ungewöhnlichen Job angeheuert wird – alle sind sie auf ihrer persönlichen Suche nach einer großen Liebe in Moskau unterwegs.

Die international für ihren einzigartigen Stil, der gekonnt zwischen Arthouse und Mainstream zu balancieren scheint, geschätzte junge Regisseurin Anna Melikjan bringt mit russischer Starbesetzung und zeitgemäßer Ästhetik einen gelungenen Unterhaltungsfilm mit Niveau auf die Leinwand. Neben Renata Litwinowa, der Diva des russischen Films, die dieser Produktion ganz klar das gewisse Etwas verleiht, ist auch Maria Schalaewa, die bereits in Melikjans gefeierten Filmen "Der Star" und "Alisa - Das Meermädchen" in der Hauptrolle glänzte, wieder zu sehen. „Über die Liebe“ gewann den Hauptpreis der Jury beim 26ten Kinofestival Kinotavr 2015 in Sotschi.



VERKLÄRUNG (Preobraschenie)

**Regie:** Tatjana Woronetskaja, Dmitrij Sergin

**Mit:** Dmitrij Sergin, Irina Gorbatschjowa, Maria Guseewa, Alexsej Iljin, Grigorij Kalinin, Sergej Schajdakow, Maria Boltnewa

Experimentalfilm - 95 min., 2016, OmU

Die farbenfrohe und fantasievolle Geschichte wird aus Sicht des jungen Max erzählt, der eine ungewöhnliche Gabe hat: seit dem Tod seiner Eltern besitzt er die Fähigkeit durch Raum und Zeit sowie durch die Körper und Köpfe anderer Menschen zu reisen. Max schlüpft in das Innere dieser Personen, kann mit ihnen interagieren und Einfluss auf sie ausüben und ist somit immer auch ein Stückweit mit seinen eigenen Empfindungen und Sehnsüchten konfrontiert. Eines Tages gelangt er in den Körper der Künstlerin Vera und verliebt sich – ein Erlebnis das ihn auf eine fantastische Reise gehen lässt, die eine etwas andere Wahrnehmung der gewohnten Realität offenbart.

Die Regisseurin Tatjana Woronetskaja versteht ihre bunte Collage von experimentellen Film- und Kunsttechniken als eine filmische Installation. Jedes Bild hat eine eigene besondere Ästhetik, die in ihrer Gesamtheit die facettenreichen und höchst unterschiedlichen inneren menschlichen Welten, die Max durchreist, abbildet. Zu Recht war "Verklärung" die Sensation des diesjährigen Internationalen Moskauer Filmfestivals.





WACHSCHUTZ (Ochrana)

**Regie: Alexander Proschkin**

**Mit: Maria Korowina, Anton Schagin, Wiktor Suchorukow, Alexej Kortnew**

Melodram - 116 min., 2015, OmU

Claudia und ihre sechs Kolleginnen arbeiten als Wachschutz einer Metallfabrik in der russischen Pampa. Das Leben in der Provinzstadt ist dementsprechend öde, eine eigene Familie oder einen Liebhaber hat sie nicht und passende Männer sind im Städtchen ohnehin Mangelware. Die Hoffnung auf Ehe hat sie mit ihren 26 Jahren schon lange aufgegeben, doch träumt weiterhin von einem Kind. Oft kreisen die Gespräche der Freundinnen darum, wie dieser innige Wunsch, den sie alle hegen, trotz fehlender Männer erfüllt werden kann. Es ergibt sich, dass eine Nachtschicht in der Metallfabrik und eine unerwartete Zusammenkunft mit einem Einbrecher Claudias Leben über Nacht verändern sollen. Mit einem Mal ist sie schwanger, auch wenn nicht ganz klar ist woher oder von wem. Auf der Suche nach einer Erklärung, begleitet das Publikum die sympathische, aufgeweckte Claudia und ihre Mädels-Clique und die tolerante und etwas schrullige Dorfgemeinschaft im, wie es sich herausstellt, gar nicht so langweiligen Provinzalltag.

Amüsant und prägnant erzählt Alexander Proschkin die Geschichte Claudias, die sich zwischen Sehnsucht, Träumen und harter Realität bewegt. So bunt und schrill wie die Protagonisten sind auch die Bilder und die Dialoge, aus der Feder des berühmten Drehbuchautoren Juri Arabow stammend, die dem Melodram eine besondere Note geben.





EISBRECHER (Ledokol)

**Regie: Nikolaj Chomeriki**

**Mit: Pjotr Fedorow, Sergej Puskepalis, Anna Michalkowa, Olga Filimonowa, Alexander Jazenko, Alexander Palj, Witalij Chaew, Alexej I. Barabasch**

Drama - 120 min., 2016, OmU

1985 - Der Eisbrecher "Michail Gromow" wird von einem riesigen entgegenkommenden Eisberg bedroht. Um der nahenden Kollision zu entkommen, ändert die Besatzung den Kurs und findet sich, immer weiter Richtung Antarktis treibend, in einem endlosen Eismeer wieder. Die draußen herrschende unmenschliche Kälte und düstere Stimmung schlägt sich auch bei der Besatzung nieder: 70 Männer sind im stählernen Rumpf eingepfercht, zur Funkstille und Tatenlosigkeit verdammt. Die physische Extremsituation wird auf psychologischer Ebene bis aufs Äußerste ausgereizt, zwischenmenschliche Konflikte und Entscheidungen, die zwischen Linientreue, persönlichen Überzeugungen und gesundem Menschenverstand getroffen werden müssen, fordern die Crew durchgehend heraus und überraschen mit immer neuen Kollisionen. Spannungsgeladen und atemberaubend durch die eindrucksvollen Aufnahmen des ewigen Eises überzeugt "Eisbrecher" nicht zuletzt auch durch hervorragende schauspielerische Leistungen.

Die spektakulären Bilder entstanden unter Regie Nikolaj Chomerikis in mehrfachen Expeditionen an Drehorte von Murmansk bis Sewastopol. In Russland wird der millionenschwere Blockbuster zu Recht als russisches Pendant zum Erfolgsfilm "Titanic" gehandelt.



KICKPLATZ (Korobka)

**Regie: Eduard Bordukow**

**Mit: Sergej Romanowitsch, Kiril Degtjarj, Sergej Podoljnyj, Georgij Soskin, Oleg Wasiljkow, Stasja Miloslawskaja, Ruslan Nigmatullin, Artjom Baschenin, Stefan Tawrisjan, Soslan Saseew u.a.**

Jugenddrama - 99 min., 2015, OmU

Kostja, Sergej, Mel und der Tänzer sind beste Freunde und ihre gemeinsame Passion ist Fußball, der öffentliche Kickplatz um die Ecke das zweite Zuhause, an dem die ganze Fußball-Clique täglich zusammenkommt. Eines Tages erscheint dort eine fremde Mannschaft, angeführt vom Profi-Fußballer Damir, und macht ihnen den Platz und den stetigen Anspruch darauf streitig. Nicht im Geringsten daran denkend den Kickplatz langfristig zu teilen, setzen die rivalisierenden Teams ein kompromissloses Turnier an, welches auch die übrigen Anwohner nicht kalt lässt und eine spannende Dynamik entwickelt: Wetten werden abgeschlossen und nach und nach steht nicht nur der Kickplatz als Wetteinsatz auf dem Spiel, sondern Grundsatzfragen der persönlichen und gesellschaftlichen Identität und des friedlichen und respektvollen Miteinanders rücken in den Fokus.

Das Regie-Debüt Eduard Bordukows überzeugt durch seine Emotionalität, Leichtigkeit und jugendliche Dynamik und setzt sich dabei – ohne den moralischen Zeigefinger zu heben – ernsthaft mit dem Thema Fremdenfeindlichkeit auseinander und erhält seine Authentizität gerade durch die Allgegenwärtigkeit und Brisanz der Thematik. Auch musikalisch trifft der Jugendfilm den Zeitgeist mit Musik von L'One und Noize MC sowie den zeitgenössischen Bands "Besondere Halluzinationen", "Kurara", "Cosmic LATTE" u.v.m. "Es ist eine Geschichte über Fußball, über Jugend und über deren Energie, die auch mal über die Grenzen hinausschießt. Und darüber, wie junge Menschen diese Energie in der modernen und zunehmend aggressiven Welt in eine positive Richtung lenken können", so Bordukow.





## - VERANSTALTER -

**Die Russische Direktion für internationale Filmfestivals "Interfest"** ist eine Filmproduktionsgesellschaft, die neben der Produktion von Filmen auch auf die Organisation von Filmfestivals und anderweitigen Events im Filmbereich spezialisiert ist. Seit der Gründung 1975 (damals noch "Sowinterfest") bis 2006 richtete „Interfest“ das Moskauer Internationale Filmfestival aus und machte sich damit einen Namen innerhalb der internationalen Filmindustrie. 1995 wurde „Interfest“ von der *Foreign Press Association* mit dem Preis für die beste Filmveranstaltung ausgezeichnet. Auch in den Folgejahren organisierte Interfest die verschiedensten Filmfestivals: von 2000 bis 2004 war „Interfest“ Veranstalter des Studenten- und Nachwuchsfilmfestivals „St. Anna“ („Sankt Anna“). Von 2006 bis 2008 organisierte „Interfest“ das internationale Festival der Filmproduzenten „Kino-Jalta“. Von 2007 - 2009 richtete Interfest das alljährliche Festival des zeitgenössischen Films „2Morrow/Завтра“ sowie danach von 2010-2012 das Festival "2in1" in Moskau aus. Seit 2002 veranstaltet „Interfest“ russische Filmwochen in verschiedenen Städten der Welt – in New York (2002 – 2008), seit 2003 in Paris und seit 2005 in Berlin. Zudem produzierte „Interfest“ in den letzten Jahren eine Reihe erfolgreicher Filme verschiedener Genres – von klassischen Komödien „Ab 1,80 und größer“ (2005), „Liebe, Lust und Frust“ (Teil 1-3, 2004 - 2008) „Meine verrückte Familie“ (2011), über romantische Melodramen „Ironie der Liebe“ (2010), „Parallele Welten“ (2013), „Eines Tages“ (2015) bis hin zu tiefgründigen Dramen wie „Julenka“ (2009) und „Stahlschmetterling“ (2012). 2015 produzierte „Interfest“ anlässlich des 70. Jahrestags des Sieges über Hitler-Deutschland das Drama „Im Morgengrauen ist es noch still“, basierend auf der Erzählung des bekannten sowjetischen Schriftstellers Boris Vasiljev (Regie: Renat Dawljetjarow).

**Mediaost Events und Kommunikation GmbH**, die Anfang 2014 gegründete Agentur spezialisiert sich auf die Organisation und Kommunikation von Kulturveranstaltungen und Bildungsprojekten, vornehmlich im deutsch-russischen Kontext. Die Inhaberin der Agentur Anna Leonenko war bereits bei der Planung und das Fundraising für die erste Russische Filmwoche in Berlin im Jahr 2005 dabei und ist seitdem für die Projektleitung und Öffentlichkeitsarbeit der Russischen Filmwoche sowie als Geschäftsführerin der „Interkultura Kommunikation. Leonenko & Kuniß GbR“ und seit neuestem der „Mediaost Events und Kommunikation GmbH“ tätig. Als Organisatorin der Russischen Filmwoche in Berlin engagiert sich Anna Leonenko ehrenamtlich bei Aktivitäten des Netzwerkes des Berliner Filmfestivals 'Festiwelt e.V.', wo sie Vorstandsmitglied und Schatzmeisterin ist. Zum Leistungsspektrum von Mediaost gehören Fundraising, Eventmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für internationale Kultur- und Bildungsprojekte. Zu den aktuellen Projekten von Mediaost gehören die Online-Sprachlernplattformen 'deutsch.info' und 'rusky.info', für welche die Agentur neben dem Inhalt auch das Marketing und die Pressearbeit realisiert. Beide Projekte sollen die europäische Mehrsprachigkeit vorantreiben und werden mit Mitteln der Europäischen Kommission gefördert. Das jüngste Projekt in Berlin war die Durchführung des von der Lotto-Stiftung geförderten Festivals "Russischer Theaterfrühling" im Herbst 2016, das bereits zum zweiten Mal mit großem Erfolg aktuelle Theaterstücke aus Russland auf Berlins Bühnen präsentierte.

Internetauftritt: [www.mediaost.de](http://www.mediaost.de)



MIT UNTERSTÜTZUNG VON

**Die Agentur Interkultura Kommunikation** wurde 2005 von Julia Kuniß und Anna Leonenko gegründet, um die Russische Filmwoche in Berlin im Auftrag von Interfest zu organisieren. Seitdem entwickelte und realisierte die Agentur viele Projekte im Rahmen der deutsch-russischen kulturellen Zusammenarbeit. Seit der Gründung ist Julia Kuniß die künstlerische Direktorin der Agentur, deren alleinige Leitung sie 2015 übernahm. Bei der Russischen Filmwoche ist Interkultura Kommunikation vor allem für das Themenmanagement und die Medienarbeit zuständig. Als künstlerische Leiterin in Berlin verantwortet Julia Kuniß zudem die Erweiterung des Programmkonzeptes des Festivals um zahlreiche Projekte zur Förderung des filmischen Nachwuchses, thematische Filmretrospektiven und Branchenveranstaltungen.

Seit 2015 legt die Interkultura Kommunikation ihren Fokus ganz auf die interkulturelle Filmvermittlung, Konzeption und Realisation von Filmfestivals, die Kommunikation von Filmveranstaltungen sowie die Förderung der internationalen Kooperation im Filmbereich. Zu den größten aktuellen Projekten der Agentur gehören noch das Stummfilmfestival „Zwischen Berlin und Paris“, das „Festival of german films in Russia“, welches im Anschluss an die Russische Filmwoche in Berlin jährlich in Moskau stattfindet sowie das umfangreiche Nachwuchsförderprogramm der Russischen Filmwoche in Berlin, bei dem Interkultura Kommunikation die Projektentwicklung und -leitung, sowie Fundraising, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit übernimmt. Außerdem unterstützt die Interkultura Kommunikation ihre Kunden als Consulting-Agentur und durch Übersetzungsdienste im Rahmen der deutsch-russischen Filmproduktion und Filmvermittlung. Die Leiterin der Agentur, Julia Kuniß, ist seit mehr als 15 Jahren Filmkuratorin und Expertin für den russischen Film. Sie ist Gründungsmitglied der Deutsch-Russischen Filmakademie e.V.

Internetauftritt: [www.interkultura.de](http://www.interkultura.de)





## **VERANSTALTUNGSORTE IN BERLIN:**

Filmtheater am Friedrichshain, Böttzowstr. 1-5

KINO im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur, Friedrichstraße 176-179

**Kinokarten werden an den Kassen der jeweiligen Kinos verkauft.**

## **KONTAKT VERANSTALTER:**

MEDIAOST EVENTS & KOMMUNIKATION GMBH

Ackerstr. 3 A, 10115 Berlin

Telefon: + 49 30 311 65 793

Fax: +49 30 311 65792

E-Mail: [info@russische-filmwoche.de](mailto:info@russische-filmwoche.de)

## **PRESSEKONTAKT:**

Julia Kuniß

Programm & künstlerische Leitung in Berlin

Mob.: 0179 39 707 11

[j.kuniss@russische-filmwoche.de](mailto:j.kuniss@russische-filmwoche.de)

Interkultura Kommunikation

Wartburgstraße 15

10825 Berlin

Anna Leonenko

Organisation & Projektleitung in Berlin

Mob.: 0160 95 522 009

[a.leonenko@russische-filmwoche.de](mailto:a.leonenko@russische-filmwoche.de)

Mediaost Events & Kommunikation GmbH

Acker Str. 3A

10115 Berlin

**INTERNETAUFTRITT:** [www.russische-filmwoche.de](http://www.russische-filmwoche.de) (dt. und ru. Versionen)

**FACEBOOK:** [www.facebook.com/Russische.Filmwoche.Berlin](https://www.facebook.com/Russische.Filmwoche.Berlin)